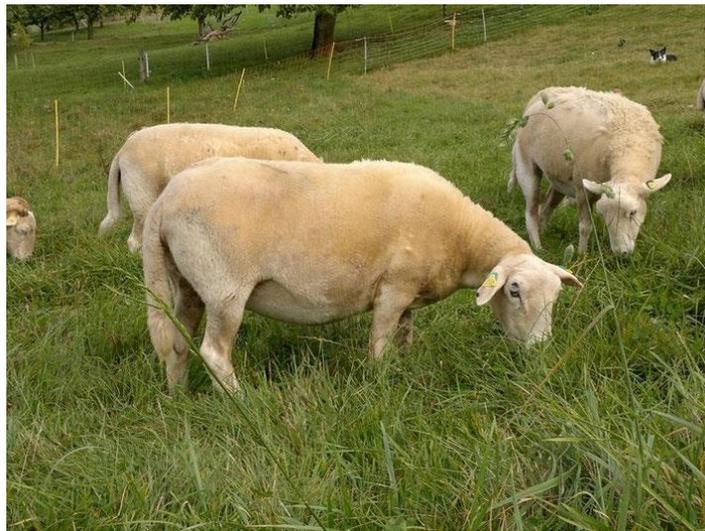


Rassenbeschreibung

Nolana Schweiz (NOS)

Mittelgrosses Fleischschaf, fruchtbar mit guten Muttereigenschaften, Milch- und Fleischleistung. Widerstandsfähig mit korrektem Fundament. Kopf mittellang mit breitem Maul, Ohren mittellang, waagrecht getragen. Alle Farben und Pigmente sind anerkannt. Ausgebildete Hornbasis und kleine Hörner sind toleriert Kopf, Gliedmassen und Bauch sind unbewollt. Rassetypisch ist die Ausbildung einer Woll-/Haardecke und die Entwollung/Enthaarung (Fellwechsel). Das heisst, zum Winter bildet sich aus der sommerlichen Kurzwoll-/Kurzhaardecke ein Winterfell von 3-5 cm Dicke aus. Entsprechend den natürlichen Bedingungen findet im Frühjahr/Sommer ein Fellwechsel statt.



Rassenentstehung:

Unter der Führung der Fachhochschule Osnabrück wurde in Deutschland ab 1995 durch Rückkreuzung von weiblichen Merino- und anderen Wollschafen mit Böcken des Wiltshire-Hornschafes das deutsche Nolanaschaf mit dem Ziel gezüchtet, ein hornloses Fleischschaf zu erhalten, welches nicht mehr geschoren werden muss, also wieder einen natürlichen Woll-/Haarwechsel (Fellwechsel) aufweist. Durch Einkreuzen mit Suffolk, Dorper und andern wurde die Fleischleistung verbessert.

In der Schweiz begannen ab 2002 einige Schäfer unabhängig voneinander ebenfalls mit einheimischen Schafen wie SBS oder WAS durch Rückkreuzung mit Böcken des Wiltshire-Hornschafes und unter Einbeziehung von Dorpern, Nolanaschafe zu züchten. Ebenfalls wurden Deutsche Nolanaböcke und -auen, sowie Easy-Care-Böcke zur Verbesserung importiert und eingesetzt.

Für Veredelungskreuzungen sind ausländische Rassen wie deutsche Nolana, Easy-Care, Exlanas und Ruishaap zugelassen.

Herdebuchbestand:

Zuchtziel:

- natürliche Woll-/Haarwechsel (Fellwechsel) ab ca. Mitte Februar bis in den Sommer
- Widerstandskraft, Gesundheit, frei von Erbfehlern,

- gutes Anpassungsvermögen
- Langlebigkeit mit hohem Aufzuchtvermögen
- durchschnittliche Produktionsdauer: 5 Jahre
- Fähigkeit hoher Raufutteraufnahme und -verwertung (Extensive Haltung)
- Qualitätslamm (milchzahnig) bis 42 kg LG bei der Schlachtreife, gute Fleischleistung (vollfleischig)
- gute Berggängigkeit

Ablammung:

In der Regel eher saisonal, mit Ablammung im Januar bis Mai, erstmals mit ca. 14 Monaten.

Fruchtbarkeit:

- 1.7 Lämmer pro Muttertier und Jahr
- Mutterschaf bis 3-jährig: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *
- Mutterschaf 4. und 5. Jahr: mind. 4 lebend geborene Lämmer, Leistungszeichen: *

Standard/Gesamterscheinung

1. Typ (Format)

Körper harmonisch, mittel- bis vollfleischig, mit gutem Wuchs, ausgeprägte Geschlechtsmerkmale; gesundes Euter; Schwanz darf nur nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert sein.

Mindestmasse für ausgewachsene Tiere:

Widerristhöhe: ♂ 70 cm
♀ 60 cm

Gewicht: ♂ 80 kg bis max. 130 kg
♀ 60 kg bis max. 90 kg

Kopf und Hals:

Kopf mit edlem Ausdruck, mittellang, eher leicht, mit breitem Maul; Zahnstellung auf- oder anliegend, ausgebildete Hornbasis und kleine Hörner toleriert, Ohren mittellang und getragen; Hals gut bemuskelt, mit Schulter und Widerrist gut verbunden.

Brust, Widerrist, Rücken:

Brust breit, mit guter Rippenwölbung; Schulter anliegend; Widerrist breit und geschlossen. Gerade obere Linie, Rücken breit und lang; Lende breit, kräftig und gut bemuskelt; gute Flankentiefe; Becken mittellang, breit und wenig abgezogen; Keule gut bemuskelt.

Bei Böcken aufgesetzter Widerrist toleriert.

2. Fundament

Gliedmassen, Stellung und Gang: Gliedmassen kräftig, gut gestellt; Sprunggelenke leicht gewinkelt; Fesseln mittellang, gut getragen; gesunde Klauen, leicht gespreizt; korrekter Stand und Gang.

3. Behaarung/Wolle/Farbe

Jährlich mind. ein vollständiger Woll-/Haarwechsel im Frühling/Sommer (Reste von Jahreswolle wird nicht tolleriert). Ideal ist im Sommer eine kurze Behaarung durchsetzt mit Wolle. Die Beurteilung der Entwollung kann nur eindeutig im Sommer/Herbst durchgeführt werden.

Es sind alle Farben erlaubt. Bei weissen Tieren sind Pigmente erwünscht.

Schönheitsfehler:

- Ausgeprägte Hörner
- aufgesetzter Widerrist bei Böcken
- unerwünschte Ohrenstellung (nicht getragen)
- ungepflegte Tiere
- Stapeltiefe im Sommer über 5 cm

Ausschlussgründe (Note 1):

1. Beurteilung oder bis 18 Monate:

Angeborene:

- Typ:
- einhodig
 - Zwergwuchs
 - ungleiche Kieferlänge, Zahnstellung

- Fundament:
- durchgetretene Fesseln, extreme Fehlstellung

- Erworbene:
- Schwanz nicht nach Eidg. Tierschutzverordnung kupiert

- Rassenspezifische:
- Rassenunreinheit (Kopf, Beine und Bauch bewollt)
 - kein Woll-/Haarwechsel (Fellwechsel)
 - mangelhafte Bemuskelung (leerfleischig)

- Nicht beurteilen:
- Schafe ohne Ohrmarke

- Zusätzlich für interkantonale Ausstellungsmärkte:
- Tiere mit Krankheiten und Verletzungen wie:
 - Klauenfäule
 - Lippengrind
 - Gemsblindheit
 - Euterkrankheiten und -verletzungen
 - Einstrich
 - Geschlechtskrankheiten
 - stark abgemagerte Tiere